

Hungernden Kindern helfen

Basar kam gut an / Erlös für Waisenkinderdorf

sta. VS-Schwenningen. Einen vorweihnachtlichen Basar boten in der Friedenskirche die Mitglieder und Freunde der evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde an. Neben Bastei- und Stricksachen gingen auch Bücher gut weg.

Der Erlös dieser Veranstaltung fließt nicht wie in den Vorjahren einem Projekt mit brasilianischen Indianern zu, sondern zugunsten hungernder Kinder in Brasilien. Unterstützend dazu offerierte der mit dem Schwenninger Pastor Joachim Seidel befreundete Kollege Martin Krauss einen Lichtbildervortrag den rund 200 Gästen über Brasilien. Krauss besuchte mit seiner Frau und anderen Reisewilligen aus Betzweiler bei Dornhan (Kreis Freudenstadt) in Brasilien das Waisenkinderdorf »Lar Methodistar«, das von der Weltmission unter-

stützt wird, lernte auch sonst Land und Leute kennen. Er berichtete von dem Waisenkinderdorf, das auf bundesdeutsche Verhältnisse übertragen, verglichen werden kann mit den SOS-Kinderdörfern. Dort habe man das Ziel, die Kinder an eine familiäre Atmosphäre zu gewöhnen. Sie können später dort eine Ausbildung als Schreiner, Drucker, Schriftsetzer oder Schlosser machen, aber sich auch in der Landwirtschaft betätigen. Selbstredend könne in diesem Waisenkinderdorf auch zur Schule gegangen werden. Finanzielle Mittel brauchte das Dorf derzeit für eine modernere Druckmaschine, Großaufträge seien dafür nämlich vorhanden. Ferner beklagte Krauss den Mangel an Fachkräften für die Einteilung einer Autoreparaturwerkstätte.



STÄNDE DES BASARS im Untergeschoß der Schwenninger Friedenskirche. Die evangelisch-methodistische Kirchengemeinde hatte zu dieser Veranstaltung eingeladen.

sh-Foto sta